

## Die Chefkolumne

Liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen!

In den nächsten Tagen beginnen die Osterferien, die letzten Tage der Ruhe und Muße vor dem danach schnell nahenden Schuljahresende. Allen wünsche ich erholsame und erfrischende Ferien sowie ein frohes Osterfest!

In den vergangenen Wochen hat die Schulkonferenz die **neue Schulordnung** beraten und beschlossen, diese **zum 16. April 2007** (1. Schultag nach den Osterferien) **in Kraft** zu setzen. Noch vor den Osterferien erhalten alle Schülerinnen und Schüler über ihre Klassen- oder Beratungslehrer ein Exemplar. (Die genannten Anhänge werden später nachgeliefert.) Alle Schülerinnen und Schüler sowie jeweils mindestens ein Erziehungsberechtigter sollen durch Unterschrift bestätigen, dass sie die neue Schulordnung zur Kenntnis genommen haben. Dies geschieht auf der letzten Seite. Sie wird von den Klassen- bzw. Beratungslehrern nach den Osterferien eingesammelt und zu den Schülerakten genommen.

Die Lehrerkonferenz hat auf Empfehlung der Schulkonferenz beschlossen, das derzeitige **Pausenraster** bis Schuljahresende weiterzuführen, und wird in einer nächsten Sitzung über das Verfahren für das nächste Schuljahr beschließen.

Im Schuljahr 2007/08 wird es wieder **drei Klassen 5** geben - ein erfreulicher Tatbestand.

Sehr erfreulich war auch das öffentliche **Konzert unseres Orchesters und Chores** in der "Klangbrücke" auf Einladung der Stadt Aachen anlässlich der diesjährigen Jüdischen Kulturtag NRW. Frau Peters und Herr Konrads haben zusammen mit ihren Schülern wie gewohnt eine hervorragende Veranstaltung mit einem beeindruckenden Programm präsentiert und das AFG in höchstem Maße würdig vertreten! Unser aller Dank sei hier nochmals gern zum Ausdruck gebracht!

Eingebettet in diese städtische Veranstaltungsreihe war auch die **Lesung von Frau Jessica Durlacher** in unserer Bibliothek - nicht nur für unsere Schüler der 12. Jahrgangsstufe ein unvergessliches Ereignis. Wenige Tage später fand dann, ebenfalls in der Bibliothek, noch eine Lesung von **Michael Oberthür** aus seinem neuen Kinderbuch statt.

Soviel für heute,  
Euer/Ihr

B. Winterlich

## Karneval in Berlin



Anstatt in Aachen Kamelle zu sammeln, verbrachten 24 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen eine spannende Woche in Berlin. Vom 19.2. bis zum 24.2.2007 haben sie an einer sog. Dritortbegegnung teilgenommen. Zusammen mit 43 Schülerinnen und Schülern unserer französischen Partnerschule, dem «Collège Louise Michel» in Roye, haben sie tagsüber ein umfangreiches und interessantes Besichtigungsprogramm absolviert. In den Abendstunden wurde in deutsch-französischer Kooperation ein zweisprachiger Jahreskalender über Berlin hergestellt, der die einzelnen Programmpunkte in Bild und Text Revue passieren lässt und somit eine bleibende Erinnerung an die tollen Tage darstellt. (S-L)



# China-Reise

## CHINA-REISE

**Studienreise nach  
Shanghai/Hangzhou  
vom 25.09.-05.10.07**

Hier kommen weitere Informationen zu der China-Reise, die in den Herbstferien dieses Jahres **für Mitglieder der Schulgemeinde**, aber auch deren Freunde und Bekannte, angeboten wird (Mindestalter 12 Jahre). Frau Chen - Kurslehrerin, Organisatorin und Leiterin der Fahrt - teilt folgenden Ablauf mit:

### Vorgesehenes Programm (Änderungen vorbehalten):

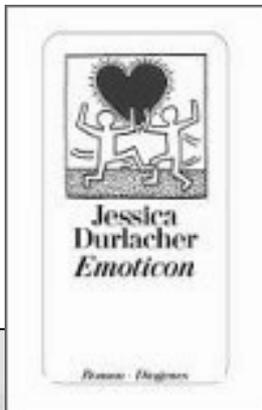
- Tag 1: Mit der CA Frankfurt - Shanghai
- Tag 2: Ankunft in Hangzhou, Stadtbesichtigung Hangzhou
- Tag 3: Besuch bei chinesischen Familien; Gruppenaktivitäten
- Tag 4: Stadtrundreise, Besuch von Schulen
- Tag 5: Frei
- Tag 6: Besichtigung des Westsees von Hangzhou; Gruppenaktivitäten
- Tag 7: Museumsbesuch in Nanjing; traditionelle Künste in China
- Tag 8: Besuch einer Seidenfabrik; Besuch im Xiqi-Stadtpark
- Tag 9: Fahrt nach Shanghai; Technologie-Zentrum Pudong
- Tag 10: Jugendzentrum Hangzhou; Chinesische Volksmusik (Konzert)
- Tag 11: Rückreise Shanghai-Frankfurt

Die Fahrt kostet 1600.– Euro.

Im Reisepreis enthalten sind:

Bahntransfer ab Aachen zum Flughafen; Flug (Linie, Economy Class) inkl. Flughafengebühren; Übernachtung und Verpflegung; Deutschsprachige Betreuung und Begleitung bei Ausflügen und Aktivitäten

**Verbindliche Anmeldung im Sekretariat bis zum 20.04.2007**



## Jessica Durlacher

Die niederländische Autorin, die im Rahmen der Jüdischen Kulturtage nach Aachen gekommen war, las exklusiv für die Deutsch-Leistungskurse der 12 aus ihrem neuen Roman "Emoticon". Die beeindruckende Autorenlesung fand in der Bibliothek statt. Nach ihrem Vortrag stellte sich die sympathische Autorin den Fragen der Zuhörer.



"Wir sind schlechte gute Freundinnen", sagt Ester zu Lola am Schluss und beschreibt damit die Beziehung der beiden Frauen treffend und auch endgültig. Die Katastrophe liegt fast zwei Jahre zurück, ihre Vorgeschichte knapp 20. Vier zentrale Figuren, drei Zeitebenen, Handlungsorte in den Niederlanden, Israel und Palästina: Jessica Durlachers Roman einer komplizierten Freundschaft ist komplex angelegt und geschickt eingebettet in den Nah-Ost-Konflikt. 1983 reisen die beiden niederländischen Freundinnen Ester und Lola, beide Halbjüdinnen, nach Israel, um dort in einem Kibbuz zu arbeiten und anschließend das Land kennenzulernen. Erste Liebe und Beziehungen zeitigen Folgen, die die Freundschaft der beiden lebenslang prägen. Wieder daheim bringt Lola ihren Sohn Daniel zur Welt, dem sich Ester wie einem eigenen Kind verbunden fühlt. Aber die Geschehnisse im Kibbuz sind auch Ursache für Konflikt und Konkurrenz, Ester fühlt sich stets im Schatten der

schillernden Lola. 2001 reist der 17-jährige Daniel, ein glühender Zionist, der eine einschlägige Webseite betreibt, nach Israel, um dort als freiwilliger Armeehelfer "seinem" Land zu dienen. Mehr noch ist er aber auf der Suche nach seinem ihm unbekanntem Vater. Außerdem hat er gerade den ersten schweren Liebeskummer zu verarbeiten. Ester, die gleichfalls in Israel weilt, soll vor Ort ein Auge auf Daniel haben. In Ramallah setzt sich Aischa auf ihre Weise für ihr Volk ein. Als zornige Aktivistin hat die junge Palästinenserin vor allem auch mit einem prügelnenden Bruder zu kämpfen. In glühenden Reportagen für eine kleine arabische Zeitung versucht Aischa, das Unrecht ihres Volkes zu schildern und privat den Restriktionen ihres Lebens zu entkommen. Ihr Tor zur Welt ist ein Internet-café, der Chat- und Mail-Kontakt zu Menschen in aller Welt. Ihr Kampf für die gerechte Sache nimmt eine tragische Wendung, als sie Daniel in eine tödliche Falle lockt ...